

Ausserordentliche Delegiertenversammlung der OdA KT

Der Entscheid des Vorstandes, dem Geschäftsführer das Mandat mit sofortiger Wirkung zu entziehen, führte zu einiger Unruhe in den Mitgliedverbänden, zu einer sehr gut besuchten a. o. DV am 17. November und schliesslich zu einer klaren Vertrauenserklärung für den OdA KT-Vorstand.

Mandatsentzug

Eine längerwährende, sich zuspitzende Krise im Verhältnis zwischen dem bisherigen Geschäftsführer, Herrn Dr. Christoph Q. Meier, und dem Vorstand der OdA KT zwang diesen Ende August, dem Geschäftsführer das Mandat mit sofortiger Wirkung zu entziehen. Bereits im Vorfeld dieser Entscheidung hatte sich die langjährige Sekretärin der OdA KT, Andrea Guggisberg, krankschreiben lassen (und hat inzwischen gekündigt), und die erst wenige Monate zuvor gewählte Präsidentin der Prüfungskommission, Kerstin Tschinkowitz, hatte ihr Amt zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand sah sich somit vor der Herausforderung, neben seinen normalen Aufgaben sämtliche Arbeiten der Geschäftsstelle zu übernehmen. Insbesondere die Durchführung der Höheren Fachprüfung, das Gleichwertigkeitsverfahren, die Verfahren zur Akkreditierung von Ausbildungen und zur Anerkennung von KT-Methoden, die Umwandlung von Branchendiplomen in eidgenössische Diplome, die Rekrutierung und Einarbeitung von ExpertInnen und SupervisorInnen und so weiter.

Verunsicherung

Dabei zeigten sich in allen Bereichen der Administration die Folgen von Überlastung, Überforderung und fehlender Führung. Die in erster Linie geforderte Präsidentin der OdA, Andrea Bürki, konnte nicht eine sauber aufgestellte und geordnete Organisation übernehmen. Vielmehr musste (und muss) sie Ordnung überall erst wieder herstellen, - und dies immer bei voll laufendem Betrieb der OdA.

Das von ihm öffentlich gemachte Ausscheiden von Bruno Kapfer (CraneoSuisse) aus dem OdA-Vorstand führte zu einer weiteren Verunsicherung bei den Mitgliedverbänden. Für die vom Vorstand auf den 17. November einberufene ausserordentliche Delegiertenversammlung trafen daher haufenweise Fragen und Anträge ein, die der Vorstand zu sichten und gegebenenfalls zu beantworten hatte. Und zum ersten Mal in der Geschichte der OdA KT meldeten ausnahmslos alle Mitgliedverbände ihre Teilnahme an.

Delegiertenversammlung

Kernstück der Delegiertenversammlung war der in vier Teile gegliederte Bericht des Vorstandes. Erstens über den Prozess bis zum Mandatsentzug und über den vorgefundenen Zustand der Geschäftsstelle, zweitens über die seither geleisteten Arbeiten und getroffenen Massnahmen, drittens über die vom Vorstand geplante Neuorganisation und viertens über den (ausgezeichneten) Stand der Finanzen. Alle vier Berichtsteile wurden von den Delegierten mit grossem Mehr angenommen und dem Vorstand damit das Vertrauen ausgesprochen.

Sämtliche nicht vom Vorstand eingebrachten Anträge wie Einsetzen einer Untersuchungskommission, Statutenänderung, Abwahl von Präsidium und Vorstand wurden entweder zurückgezogen oder klar abgelehnt. Und dank der souveränen Leitung durch die vom Vorstand enga-

gierte externe Tagespräsidentin, Frau Dr. Karin Stuhlmann, konnte die DV sogar fast zur festgesetzten Zeit abgeschlossen werden.

Rück- und Ausblick

Um die Delegiertenversammlung nicht in end- und fruchtlosen Diskussionen versanden zu lassen, war der Vorstand gezwungen, wo nicht direkte Fragen gestellt wurden, Behauptungen, Anschuldigungen und Unterstellungen seitens einiger Delegierten unwidersprochen stehen zu lassen. Das hinterlässt einen bitteren Nachgeschmack, mit dem der Vorstand aber leben muss.

In den kommenden Monaten wird der Vorstand neben allen anderen, weiter laufenden Arbeiten damit beschäftigt sein, die aufgrund der gemachten Erfahrungen völlig umgestaltete Organisationsstruktur mit Menschen und mit Leben zu füllen. So wird es keinen Geschäftsführer mehr geben sondern eine dreiköpfige Geschäftsleitung, bestehend aus einer/einem LeiterIn Verfahren, einer/einem LeiterIn Geschäftsstelle und der OdA-Präsidentin, die den Vorsitz hat. Damit wird die Verbindung von strategischer und operativer Ebene gewährleistet. Zugleich werden die OdA und ihr Vorstand für die Mitgliedverbände wieder sicht- und spürbarer.

Auch die übrige Administration wird professionell aufgestellt, mit der neuen physischen Geschäftsstelle in Solothurn als Zentrum. In der gleichen Bürogemeinschaft ist auch die OdA AM eingemietet, so dass die bereits bestehende gute Zusammenarbeit vertieft werden kann und weitere Synergien genutzt werden können. An dieser Stelle sei dem Vorstand der OdA AM und im speziellen dem Geschäftsführer der OdA AM, Rudolf Happle, ein ganz grosses Dankeschön für die Unterstützung während der vergangenen Monate ausgesprochen.

Auch wenn die nicht nur notwendigen Auseinandersetzungen um die Entlassung des Geschäftsführers sehr viel Kraft, Zeit und Geld gekostet haben, ist der Vorstand doch froh, die OdA KT jetzt auf einer zumindest bis zur kommenden ordentlichen DV vom 7. Mai 2018 gesicherten Basis neu aufbauen zu können. Der Vorstand hofft, dann mit den Delegierten eine Diskussion aufgrund von Fakten statt von Behauptungen führen zu können.